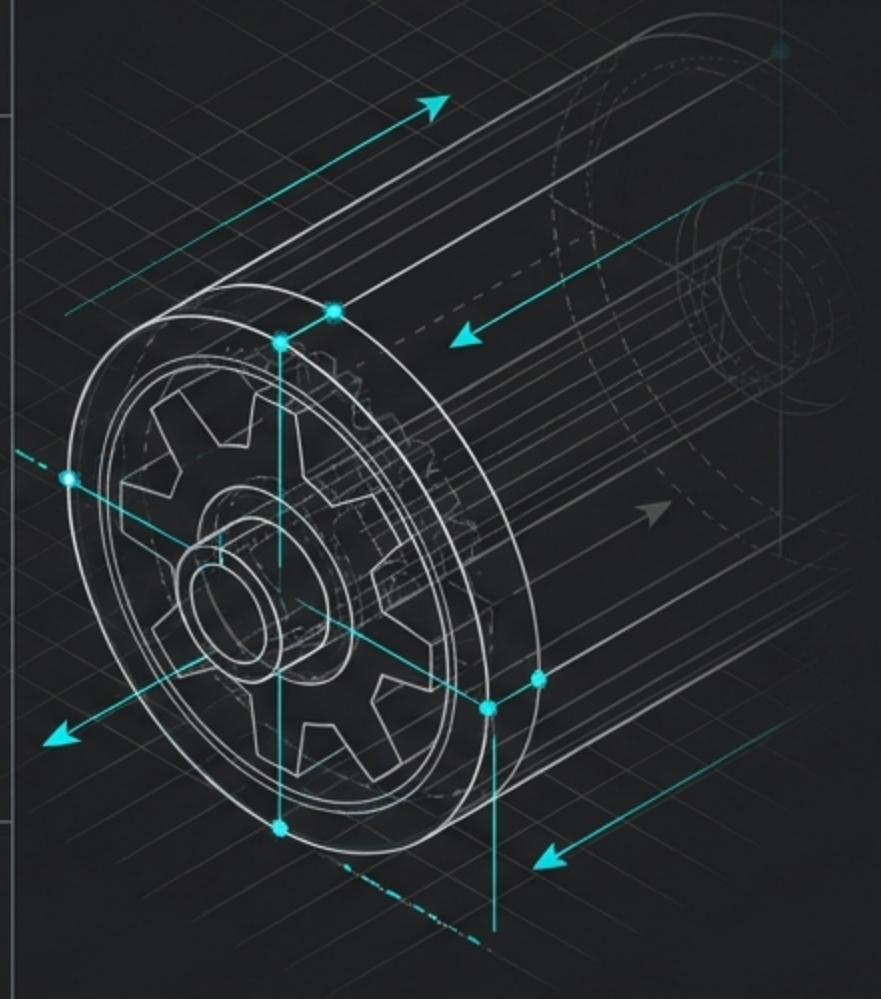


Individuelle Rollenetiketten Spezifikationsleitfaden

Entscheidungsorientierter Leitfaden für B2B-Einkäufer zur Kategorieprüfung, Definition struktureller Anforderungen und Vorbereitung fehlerfreier Produktionsaufträge.



Prüfung und Zuordnung: Kategorie validieren

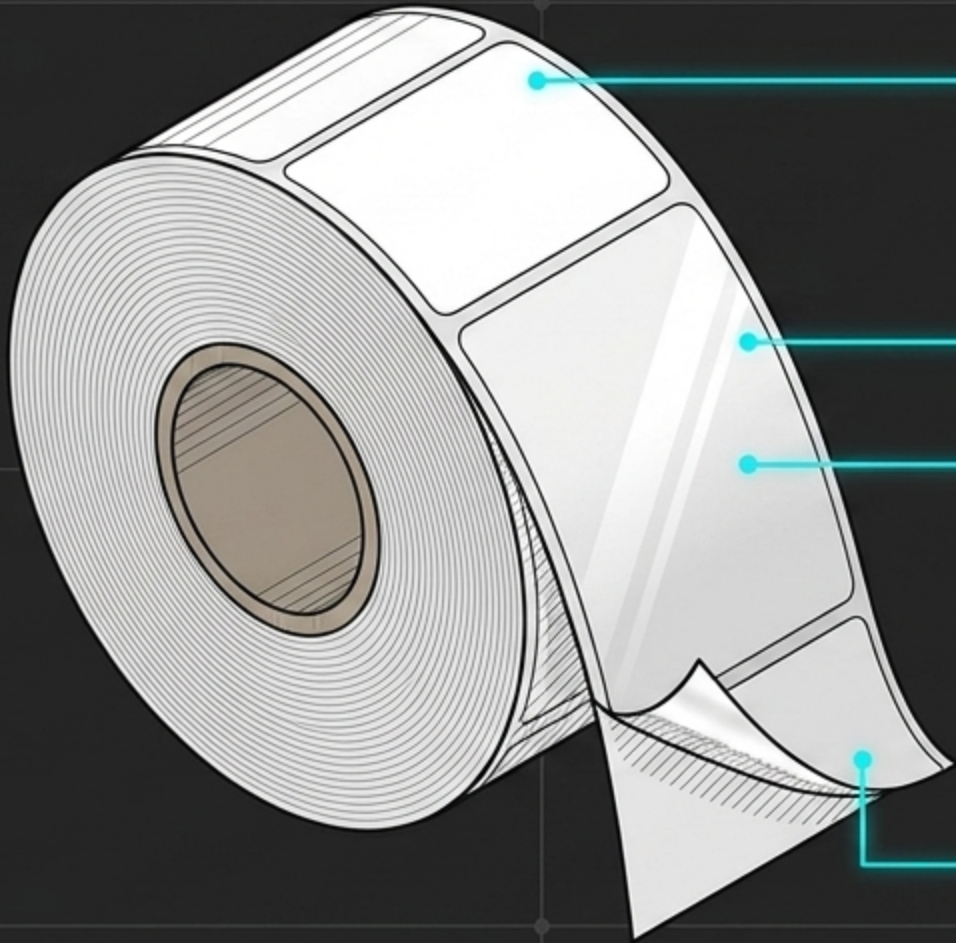
Vergleichen Sie ähnliche Optionen nach Anwendung, Aufbau und Druckverfahren, bevor Sie die Kategorie festlegen.

Auswahlmatrix für Aufkleberkategorien

Individuelle Rollenetiketten	Individuelle Konturaufkleber	Individuelle Transferaufkleber	Individueller Stickerbogen
			
Optimal, wenn das Projekt ausdrücklich fortlaufende Rollenetiketten benötigt (z. B. maschinelle Anbringung oder schnelle manuelle Anbringung).	Optimal, wenn einzelne Formen für Werbematerial oder Einzelprodukt-Branding benötigt werden.	Optimal, wenn das Dekor ohne Hintergrundschicht aufgebracht werden muss.	Optimal für Verkaufspräsentationen mit mehreren abziehbaren Motiven oder gruppierten Sets.

Aufbau einer Rollenetiketten-Spezifikation

Definieren Sie diese physischen Kernvariablen nach Sicht- und Handhabungsort des Produkts.



[01] ZIELFORMAT Exakte Breite und Höhe des einzelnen gestanzten Etiketts.

[02] MATERIALRICHTUNG Genaue Abwickelrichtung der Etiketten (entscheidend für maschinelle Verpackung).

[03] OBERFLÄCHENVEREDELUNG Präzise Beschichtung oder Laminierung für die Einsatzumgebung.

[04] AUFBAU Das vom realen Anwendungsfall bestimmte Trägermaterial.

Spezifikationssystem

Sequenzieller Ablauf zur Definition der Produktionsanforderungen.

[SPEZIFIKATIONS-WORKFLOW]

Schritt 1: Kontext festlegen

Beginnen Sie mit dem realen Anwendungsfall. Definieren Sie genau, wo das Produkt gesehen, gehandhabt und angebracht wird.

Schritt 2: Aufbau festlegen

Bestätigen Sie Zielformat und strukturelles Kernmaterial anhand der in Schritt 1 definierten Umgebung.

Schritt 3: Veredelung präzisieren

Wählen Sie die Oberflächenveredelung und bestimmen Sie die erforderliche Materialrichtung (Abwickelausrichtung).

Schritt 4: Dateien vorbereiten

Finalisieren Sie Druck- oder Referenzdatei gemäß dem festgelegten Format und den strukturellen Vorgaben.

Warnhinweise: zu prüfende Variablen. Nehmen Sie vor der finalen Spezifikationsprüfung keine festen Bedingungen an. Folgende Elemente hängen von finalen Spezifikationen, Druckdaten und Menge ab:



[!] Mindestbestellmenge (MoQ)

Kein fester Standard. Muss anhand von Materialwahl und Produktionsweg bestätigt werden.



[!] Lieferzeiten

Variabel. Abhängig von Aufbau, Veredelungsaufwand und Bestellvolumen.



[!] Zertifizierungen

Spezifische Konformitäts- oder Materialzertifikate müssen ausdrücklich bestätigt werden.

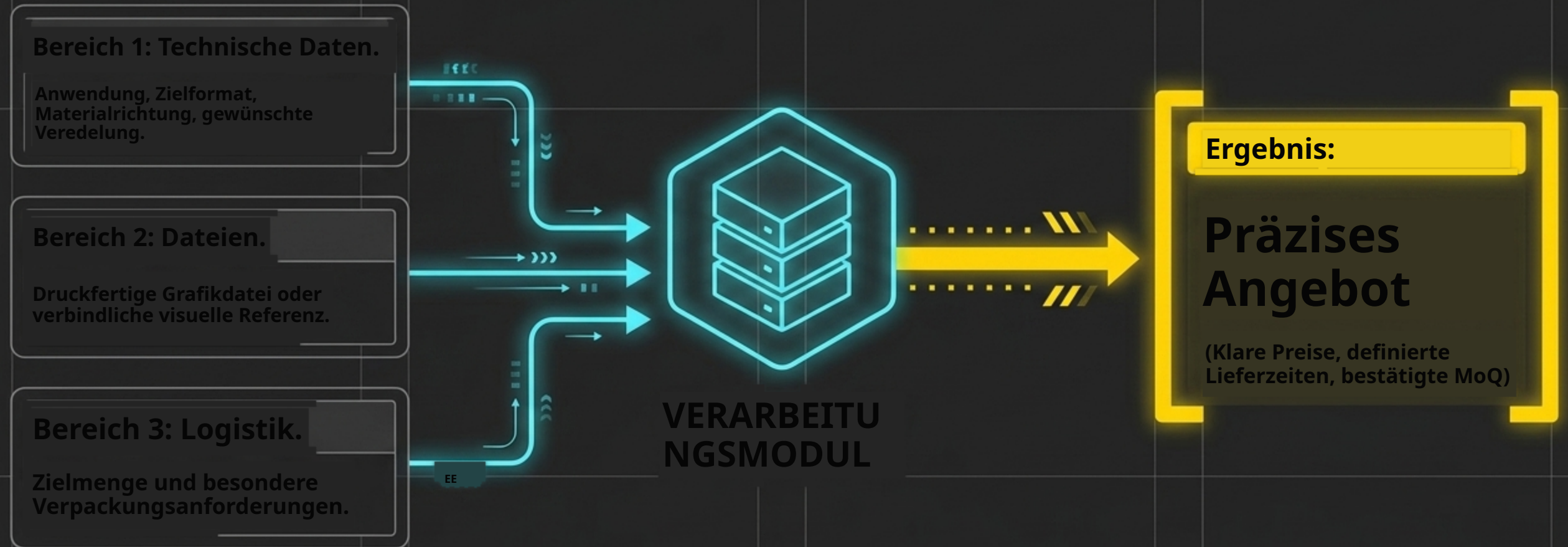


[!] Versandbedingungen

Logistik- und Verpackungswege müssen einzeln definiert und kalkuliert werden.

RFQ-Vorbereitungsprozess

Die genauen Käuferangaben für ein präzises Produktionsangebot.



Master-Checkliste „Angebotsbereit“. Erstellen oder kopieren Sie dieses Dossier für Ihre RFQ an ZIGPAC.

BLOCK 01: KERNSPEZIFIKATIONEN			BLOCK 02: PRODUKTIONSVARIABLEN			BLOCK 03: LOGISTIK		
☐	Kategorie validiert: individuelle Rollenetiketten bestätigt (statt Konturaufkleber/Bogen).		CI	Aufbau und Veredelung: Oberfläche und Material ausgewählt.		☐	Zielmenge: Anfangsvolumen angegeben.	
☐	Realer Anwendungsfall: Umgebung und Handhabung definiert.		VCJ	Materialrichtung: Abwickelausrichtung angegeben.		☐	Verpackung: besondere Karton-/Versandanforderungen vermerkt.	
☐	Zielformat: exakte Abmessungen festgelegt.			☐ Druckdaten: finale Datei oder Referenzmaterial vorbereitet.				
☐			☐	Druckdaten: finale Datei oder Referenzmaterial vorbereitet.				

Übermitteln Sie diese Variablen zur abschließenden Prüfung von MoQ, Lieferzeiten und Zertifizierungen.